

Vorlage**Nr.:****VO/2015/1358**

Federführend:
10.6 Abt. Gebäudemanagement

Status: öffentlich

Datum: 28.05.2015

Beteiligt:
I Bürgermeister
10 AMT FÜR ZENTRALE DIENSTE
20 AMT FÜR FINANZVERWALTUNG

Verfasser: Jandt, Bernd

Grundsatzentscheidung zur Nutzung der "Reithalle" als Depot durch die Technisches Landesmuseum M-V gemeinnützige Betriebsgesellschaft mbH
--

Beratungsfolge:

Status	Datum	Gremium	Zuständigkeit
Öffentlich	10.06.2015	Finanzausschuss	Vorberatung
Öffentlich	25.06.2015	Bürgerschaft der Hansestadt Wismar	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

1.) Die Bürgerschaft beschließt, dass die „Reithalle“ zukünftig als Depot durch die Technisches Landesmuseum M-V gemeinnützige Betriebsgesellschaft mbH genutzt wird.

2.) Mit der Nutzung der „Reithalle“ als Depot und des „Haus des Gastes“ als Verwaltungsbereich an die Technisches Landesmuseum M-V gemeinnützige Betriebsgesellschaft mbH sieht die Bürgerschaft die Realisierung des phanTECHNIKUMs als abgeschlossen an. Der geplante 2. Bauabschnitt wird nicht umgesetzt.

Begründung:

Für den 2. BA der Baumaßnahme „phanTECHNIKUM“ sind im Rahmen einer Vorplanung seinerzeit 5.011.200,00 EUR zuzüglich 1.116.820,00 EUR (Museumsausstattung) ermittelt worden. Im 2. BA waren u. a. ein Depot-Neubau und die Fertigstellung der Außenanlagen enthalten.

Die Hansestadt Wismar wird den 2. BA mangels finanzieller Mittel in absehbarer Zeit nicht realisieren können. Es ist daher zu entscheiden, welches Gebäude zukünftig als Depot für die Unterbringung der Museumsgüter genutzt werden kann.

Im Rahmen der gemeinsamen Sitzung des Finanz-, des Verwaltungs- sowie des Bau- und Sanierungsausschusses am 15.04.2015 wurde die Verwaltung gebeten, in einer neuen Vorlage zur Abstimmung über die künftige Nutzung der „Reithalle“ als Depot für das TLM insbesondere

- eine Gegenüberstellung des Ist-Zustandes und der laufenden Kosten der Alten Reithalle sowie

- eine Auflistung der Kosten für den Umbau der „Reithalle“ als TLM-Depot und für die Hofveränderung des TLM

zu geben. Dies erfolgt nachstehend.

Zur Zeit nutzt die TLM M-V gemeinnützige Betriebsgesellschaft mbH vier Depot-Standorte (Poeler Straße, Seehafen, Glashaus Bürgerpark, Kita Schiffbauerpromenade). Die jährlichen Kosten von 8.400,00 EUR werden von der TLM M-V gemeinnützige Betriebsgesellschaft mbH getragen. Zu diesen vier Standorten ist folgender Ist-Zustand festzustellen:

Poeler Straße

- durchgängig über 90 % Luftfeuchte und unzureichende Lüftung,
- hohes Risiko des Schädlingsbefalls,
- keine Brand- und Einbruchmeldeanlage

Seehafen

- wegen der Kali-Verladung hohe Salzkonzentration in der Luft,
- keine Brand- und Einbruchmeldeanlage,
- kein ausschließlicher Zugang für Museumspersonal

Glashaus Bürgerpark

- große Temperaturschwankungen mangels Isolierung,
- hohe Temperaturen im Sommer (ca. 50°C),
- undichtes Dach - Eindringen von Regenwasser und Luftfeuchte,
- Einbruchssicherheit wegen der Vollverglasung nicht gegeben

Kita Schiffbauerpromenade

- ursprünglich für Personenbetreuung konzipiert, keine Lagerfläche
- geringe Lagermöglichkeit durch verwinkelte Gebäudestruktur, geringe Deckentraglast und kleine Einbringöffnungen,
- nur temporäre Nutzung (ca. 5 Jahre) möglich.

Diese Depots sind Provisorien und bezüglich der klimatischen Bedingungen, der Verschluss- und Brandüberwachung völlig ungeeignet und überdies z.T. auch nur zeitlich begrenzt nutzbar. Insgesamt ist festzustellen, dass die vorhandene Depotsituation künftig als nicht weiter tragbar eingeschätzt werden muss, zumal es sich bei den unterzubringenden historischen Objekten auch um Leihgaben des Landes M-V und Dritter handelt.

Aus den vorgenannten Gründen soll die „Reithalle“ als Depot langfristig an die TLM M-V gemeinnützige Betriebsgesellschaft mbH verpachtet werden. In Verbindung mit dem bereits verpachteten „Haus des Gastes“ als Verwaltungsbereich für die TLM M-V gemeinnützige Betriebsgesellschaft mbH wäre somit eine zentrale Unterbringung der Museumsgüter in unmittelbarer Nähe zum phanTECHNIKUM möglich.

Die Reithalle wurde in den Jahren 1936/1937 auf dem ehemals militärisch genutzten Gelände Lübsche Burg errichtet und zuletzt von den GUS-Truppen als Veranstaltungshalle für Kino, Theater u.ä. genutzt. Von Dezember 1999 bis Mai 2000 erfolgte der Umbau zur Ausstellungshalle für die 1. Landesgartenschau in Mecklenburg-Vorpommern im Jahr 2002. Die Investitionskosten betrugen 387.527,34 EUR, davon erfolgten 80% Förderung aus der Gemeinschaftsinitiative "ONVER II". Zweck der Zuwendung war die Sanierung der Tragkonstruktion und der Gebäudehülle (Kalthalle) mit dem Ziel, die Ausstellungsflächen zukünftig in der Hansestadt Wismar zu erhöhen. Die Zweckbindung für die Ausstattungsgegenstände beträgt 5 Jahre, für die baulichen Anlagen 25 Jahre. Diese endet im Jahr 2026. Beim Fördermittelgeber wäre durch die Hansestadt Wismar ein Antrag auf

Verkürzung der Zweckbindungsdauer auf 15 Jahre einschließlich einer entsprechenden Nutzungsänderung zu stellen.

In der „Reithalle“ wurden im Jahr 2014 insgesamt 12 Veranstaltungen durchgeführt. Die Netto-Erträge belaufen sich auf 19.112,34 EUR. Die Netto-Aufwendungen betragen einschließlich Abschreibungen und Personalkosten 27.023,22 EUR (Anlage).

Die Konstruktionsart und Bauweise der „Reithalle“ entspricht einer Kalthalle. Die Außenabmessungen der Halle betragen 54 m x 21 m. Wärmedämmungen sind weder im Fußboden noch in den Wänden und Decken vorhanden. Veranstaltungen, in denen Wärme ins Gebäude eingebracht wird, führen zu Kondensatbildungen und somit zu Schäden an der Bausubstanz.

Um die Reithalle zukünftig weiter zu nutzen wie bisher, wäre eine Gesamtanierung unter Berücksichtigung der geltenden Standards notwendig. Es wäre die energetische Überarbeitung und Verbesserung der Gebäudehülle erforderlich, daraus resultierend eine Ertüchtigung des Tragwerks und die Installation einer umweltgerechten angemessenen Beheizung, Belüftung und Elektroinstallation. 2009 wurden im Rahmen einer Vorplanung Kosten von ca. 1.800.000 EUR für eine Gesamtanierung ermittelt.

Die vorgesehene Nutzung als überwiegend unbeheiztes Depot ist in der Reithalle möglich. Die Halle ist als Lagerhalle ohne weitere spezielle Anforderungen sofort nutzbar.

Nach Abstimmung mit der TLM M-V gemeinnützige Betriebsgesellschaft mbH wären folgende weitere Maßnahmen für eine Nutzung umzusetzen:

In einem durch Trockenbau eingehausten Bereich von ca. 15 x 8 x 3 m soll Wärme (5°C) eingebracht werden, um hier eine Frostfreiheit zu gewährleisten und die Möglichkeit der Einlagerung von empfindlichen Museumsgütern zu schaffen. Weiterhin wären eine Einbruch- und eine Brandmeldeanlage vorzuhalten.

Hierfür wären schätzungsweise folgende Kosten einzuplanen:

Sanierung, Umbaumaßnahmen und Ausstattung:

- Korrosionsanstrich Rahmenstielfuß	5.000 EUR
- Trockenbau (frostfreier Bereich)	35.000 EUR
- Einbruchmeldeanlage	8.000 EUR
- Brandmeldeanlage	8.000 EUR
- Ergänzung Heizungsanlage	8.000 EUR
- Vergitterung Fenster und Riegel an Türen	10.000 EUR
- Polycarbonatscheiben innen vor den Fenstern	6.000 EUR
- Montage Maschendrahtzaun hofseitig	1.000 EUR
- Schwerlastregale für 2 Hallenfelder (je 16 x 8 m)	170.000 EUR
- Planung/Gutachten	9.000 EUR

Summe	260.000 EUR
-------	-------------

Außenanlagen 2.BA

- Zaun/Tor demontieren und umsetzen, teilweise erneuern	9.000 EUR
- Beseitigung nicht geschützten Gehölzbestandes	3.000 EUR
- Boden zur Profilierung liefern	4.000 EUR
- Bodenvorbereitung, Rasenansaat	6.000 EUR
- vorhandene Baustraße nacharbeiten	6.000 EUR

Summe 28.000 EUR

Der Bericht/Antwort BA/2014/0857-01 wird dieser Vorlage als Anlage beigelegt.

Finanzielle Auswirkungen (Alle Beträge in Euro):

Durch die Umsetzung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen voraussichtlich folgende finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt:

	Keine finanziellen Auswirkungen
	Finanzielle Auswirkungen gem. Ziffern 1 - 3

1. Finanzielle Auswirkungen für das laufende Haushaltsjahr

Ergebnishaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Aufwand in Höhe von	

Finanzhaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Einzahlung in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Auszahlung in Höhe von	

Deckung

	Deckungsmittel stehen nicht zur Verfügung		
	Die Deckung ist/wird wie folgt gesichert		
Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Aufwand in Höhe von	

Erläuterungen zu den finanziellen Auswirkungen für das laufende Haushaltsjahr (bei Bedarf):

2. Finanzielle Auswirkungen für das Folgejahr / für Folgejahre

Ergebnishaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Aufwand in Höhe von	

Finanzhaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Einzahlung in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Auszahlung in Höhe von	

Deckung

	Deckungsmittel stehen nicht zur Verfügung		
	Die Deckung ist/wird wie folgt gesichert		
Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Aufwand in Höhe von	

Erläuterungen zu den finanziellen Auswirkungen für das laufende Haushaltsjahr (bei Bedarf):

3. Investitionsprogramm

	Die Maßnahme ist keine Investition
	Die Maßnahme ist im Investitionsprogramm enthalten
	Die Maßnahme ist eine neue Investition

4. Die Maßnahme ist:

☒	neu
☒	freiwillig
	eine Erweiterung
	Vorgeschrieben durch:

Anlage/n:

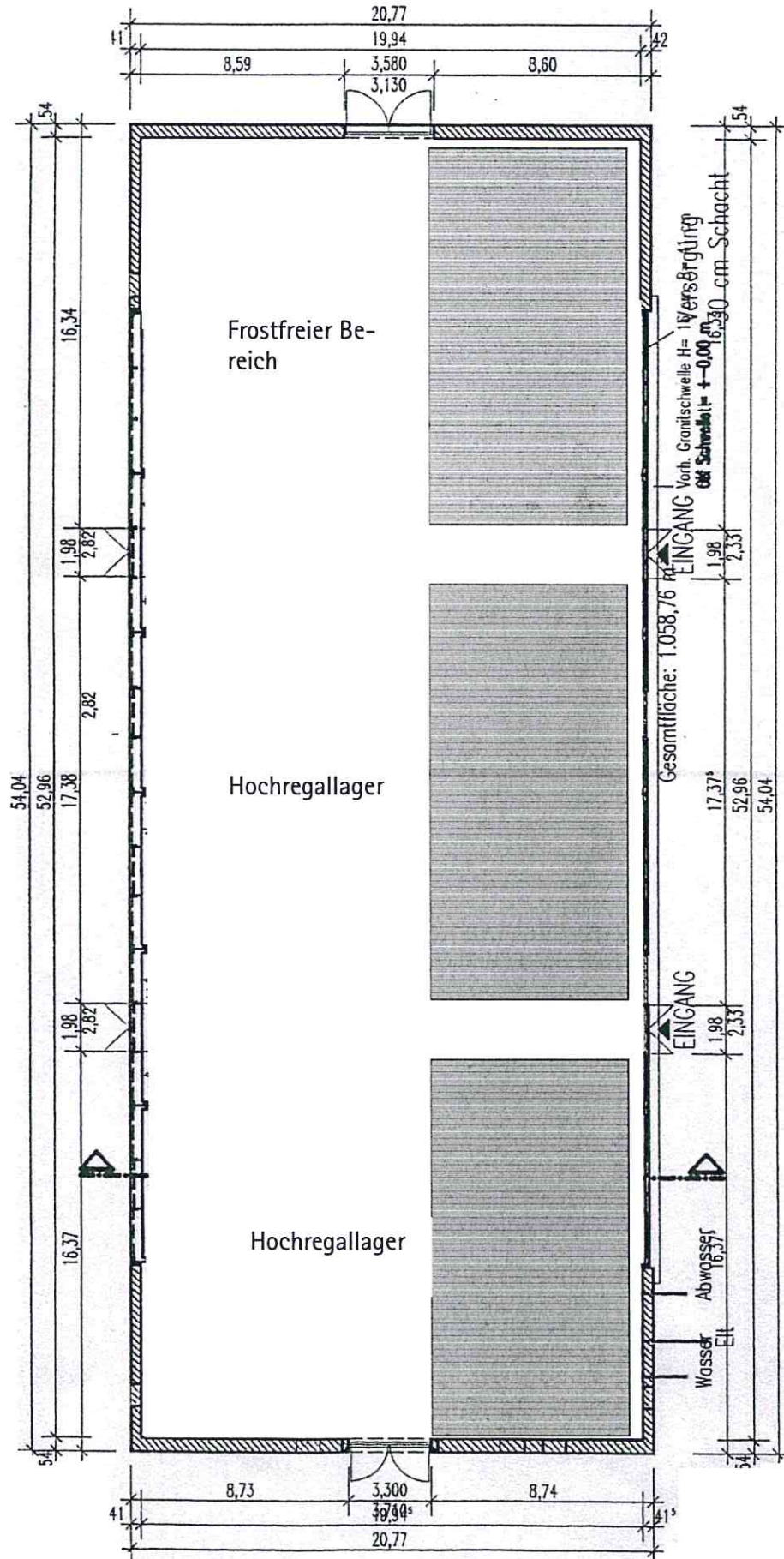
1. Grundriß zur Nutzung Reithalle
2. Erträge Aufwendungen Reithalle 2014
3. BA/2014/0857-01

Der Bürgermeister

(Diese Vorlage wurde maschinell erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.)

Anlage

Grundriss Reithalle



2014 Erträge und Aufwendungen Reithalle (nach Verwendung)

Jahr	Produkt-Nr.	Konto	Soll	Haben	Buchungstext 1	Name
2014	57502	4629910	0,00	91,35	Reithalle	Veranstaltungszentrale
2014	57502	4629910	0,00	570,00		Veranstaltungszentrale
2014	57502	4629910	0,00	0,00	bar, doppelt	Veranstaltungszentrale
2014	57502	4629910	0,00	350,00	Enjoy Revival Party, Verwahr	Stadtjugendring Wismar e.V.
2014	57502	4629910	0,00	350,00	Benefiznight	Stadtjugendring Wismar e.V.
2014	57502	4629910	0,00	75,18	Alte RH 3. - 16. 7. 14	Veranstaltungszentrale
2014	57502	4629910	0,00	1.894,48	SPD-Veranstaltung	SPD-Parteivorstand
2014	57502	4629910	0,00	26,04	Benefiznight	Stadtjugendring Wismar e.V.
2014	57502	4629910	0,00	11,94	Enjoy Revival Party	Stadtjugendring Wismar e.V.
2014	57502	4629910	0,00	27,20		Veranstaltungszentrale
2014	57502	4629910	0,00	26,04	Old-DJ-Party 1. 11. 2014	Stadtjugendring Wismar e.V.
2014	57502	4629910	0,00	112,99	Hanseschau	Das Agentur Haus GmbH
2014	57502	4629910	0,00	350,00	Old-DJ-Party	Stadtjugendring Wismar e.V.
2014	57502	4629910	0,00	2.820,00	Tanz in den Mai	Tourismuszentrale Wismar
2014	57502	4629910	0,00	17,02	Silvesterball	H.A.R.D. GmbH
2014	57502	4629920	0,00	16,01	Benefiznight	Stadtjugendring Wismar e.V.
2014	57502	4629920	0,00	7,43	Enjoy Revival Party	Stadtjugendring Wismar e.V.
2014	57502	4629920	0,00	16,01	Old-DJ-Party 1. 11. 2014	Stadtjugendring Wismar e.V.
2014	57502	4629920	0,00	68,92	Hanseschau	Das Agentur Haus GmbH
2014	57502	4629920	0,00	10,84	Silvesterball	H.A.R.D. GmbH
2014	57502	4629930	0,00	1.906,67	00058592-911-57502-4-004/2014	Das Agentur Haus GmbH
2014	57502	4629930	0,00	1.289,03	Sommerdisco	Wismarer Werkstätten GmbH
2014	57502	4629930	0,00	41,77	Benefiznight	Stadtjugendring Wismar e.V.
2014	57502	4629930	0,00	23,15	Enjoy Revival Party	Stadtjugendring Wismar e.V.
2014	57502	4629930	0,00	70,58	Old-DJ-Party 1. 11. 2014	Stadtjugendring Wismar e.V.
2014	57502	4629930	0,00	2.822,23	Hanseschau	Das Agentur Haus GmbH
2014	57502	4629930	0,00	1.304,28	Back to Millenium	H.A.R.D. GmbH
2014	57502	4629930	0,00	1.000,00	Silvesterball	H.A.R.D. GmbH
2014	57502	4629930	0,00	40,15	Back to Millenium	H.A.R.D. GmbH
2014	57502	4629930	0,00	71,92	Silvesterball	H.A.R.D. GmbH
				3.701,11	Auflösung Sonderposten	
			Erträge	19.112,34	Netto	

2014 57502	5223000	35,76	0,00 Abschläge 2014	Stadtwerke Wismar GmbH
2014 57502	5223000	882,38	0,00 Nachzahlung 2014	Stadtwerke Wismar GmbH
2014 57502	5226000	148,29	0,00 Abschläge 2014	Stadtwerke Wismar GmbH
2014 57502	5226000	-156,64	0,00 Gutschrift 2014	Stadtwerke Wismar GmbH
2014 57502	5227000	32,22	0,00 Abschläge 2014	Stadtwerke Wismar GmbH
2014 57502	5227000	44,00	0,00 Abschläge 2014	Stadtwerke Wismar GmbH
2014 57502	5227000	8,00	0,00 Abschläge 2014	Stadtwerke Wismar GmbH
2014 57502	5227000	6,63	0,00 Abschläge 2014	Stadtwerke Wismar GmbH
2014 57502	5227000	-52,72	0,00 Gutschrift 2014	Stadtwerke Wismar GmbH
2014 57502	5227000	-35,63	0,00 Gutschrift 2014	Stadtwerke Wismar GmbH
2014 57502	5227000	208,30	0,00 Nachzahlung 2014	Stadtwerke Wismar GmbH
2014 57502	5227000	285,46	0,00 Nachzahlung 2014	Stadtwerke Wismar GmbH
2014 57502	5229100	15,55	0,00 Reithalle Toilettenpapier	Clean-up
2014 57502	5229200	62,80	0,00 WC Reithalle	Clean-up
2014 57502	5229200	62,80	0,00 WC-Anlage Reithalle 2/2014	Clean-up
2014 57502	5229200	62,80	0,00 Reithalle April	Clean-up
2014 57502	5229200	234,31	0,00 Tanz in den Mai	Clean-up
2014 57502	5229200	62,80	0,00 WC-Anlage Reithalle	Clean-up
2014 57502	5229200	120,00	0,00 Reinigung Reithalle	Clean-up
2014 57502	5229200	65,21	0,00 WC Reithalle 6/2014	Clean-up
2014 57502	5229200	65,21	0,00 WC Reithalle 5/2014	Clean-up
2014 57502	5229200	62,80	0,00 WC Reithalle 7/2014	Clean-up
2014 57502	5229200	62,80	0,00 WC Reithalle 8/2014	Clean-up
2014 57502	5229300	62,61	0,00 Jahresrechnung 2014 Reithalle	BSM. Jürgen Lehmann
2014 57502	5232100	150,48	0,00 Reparatur Reithalle	Stadtwerke Wismar GmbH
2014 57502	5232100	193,07	0,00 Bauzaun Kassenhaus RH	Bau Punkt Flgel GmbH
		1.859,83	Abschreibung Gebäude (ohne Foyer)	
		20.000,00	anteilige Personalkosten für die Verwaltung pro Jahr	

Aufwendungen 27.023,22 Netto

Saldo -7.910,88

Auskünfte / Anfrage gem. KV M-V

Nr.:

BA/2014/0857-01

Federführend:
10.6 Abt. Gebäudemanagement

Status: öffentlich

Datum: 25.03.2014

Beteiligt:

Verfasser: Rode, Burkhard

Beantwortung der 2. Anfrage, 53. Sitzung am 27.02.2014,

Alte Reithalle

Beratungsfolge:

Status

Datum

Gremium

Zuständigkeit

Begründung:

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

Frage 1: Wie viel m² Nutzfläche hat die Halle?

Die Halle hat eine Nutzfläche von ca. 1.058 m² ohne Sanitär- und Garderobentrakt.

Frage 2: Wie viel davon gehört zum Sanitärbereich?

Der Sanitär- und Garderobentrakt hat eine Gesamtnettofläche von ca. 245 m². Davon gehören zum Sanitärbereich ca. 70 m².

Frage 3: Wie sind die ganzjährigen Nutzungsbedingungen der Halle?

Die Alte Reithalle wurde als Kalthalle zur Nutzung für die Landesgartenschau 2002 mit minimalem Aufwand instand gesetzt. Unter dieser Bedingung ist die Reithalle nicht ganzjährig nutzbar. Wird jedoch bei bestimmten Veranstaltungen eine Temperierung gewünscht, ist dies nur mittels externer Heizgeräte möglich. Die Folgen sind in Frage 4 beantwortet.

Frage 4: Wie ist der bauliche Zustand der Halle?

Die Abmessungen der Halle betragen ca. 20 m x 50 m. Einbauten sind in Halle bisher nicht vorhanden. Der Hallenfußboden ist an mehreren Stellen gerissen. Erfolgt eine kurzfristige Temperierung/Beheizung der Halle für Veranstaltungen mit vielen Teilnehmern führt dies im Dachbereich und an Stahlstützen zu Kondensatbildung. Dies liegt im wesentlichen daran, dass die beheizte Luft und der Aufenthalt vieler Menschen eine höhere Luftfeuchtigkeit in der Halle ergibt. Die höhere Luftfeuchtigkeit setzt sich – mangels Wärmedämmung – an den sogenannten „Kältebrücken“ an den Wänden und der Decke ab. Das sich hier bildende Kondensat bleibt nach der Beendigung der

Beheizung an den Bauteilen zurück. Hier wirken die Kondensate zum einen an den Stahlstützen korrosiv und in den Wänden die der Einwirkung von Frost mit Rissbildung. Leider sind die unter den jetzigen Bedingungen entstehenden Schäden durch Veranstaltungen bereits sichtbar.

Um diese Effekte letztlich zu verhindern, ist eine Wärmedämmung erforderlich. Damit müsste die Reithalle für eine ganzjährige Nutzung in erheblichen Maße ausgebaut werden, sprich die Durchführung von Wärmedämmmaßnahmen in Verbindung mit einem Heizungseinbau wäre unumgänglich. Diese Aufwendungen müssten dann wieder über die Vergabe der Halle und die Höhe der Nutzungsentgelte eingenommen werden.

Frage 5: Welche Veranstaltungen mit welchen Einnahmen wurden 2013 durchgeführt?

Im Jahr 2013 wurden 11 Veranstaltungen durch Dritte und 3 Veranstaltungen der Hansestadt Wismar durchgeführt.

Erzielt wurden dabei Einzahlungen in Höhe von 28.940,59 €, davon Nutzungsentgelte brutto 27.240,03 € (netto: 22.890,78 €).

In dieser Summe enthalten ist auch das Nutzungsentgelt für die Hanseschau; hier wurden für die Nutzung von Reithalle und Festplatz insgesamt 8.707,33 € eingenommen (netto: 7.317,08 €)

Frage 6: Wie stellt sich im Sinne der Doppik die finanzielle Gesamtsituation der Halle dar?

Die Frage wird so verstanden, dass hier eine Betrachtung im Sinne einer Gegenüberstellung von Aufwand und Ertrag gewünscht wird, um den Kostendeckungsgrad zu ersehen. Maßgeblich ist hier, dass der jetzige Zustand der Halle zugrunde gelegt wird. Weitere möglicherweise erforderliche Investitionen/Werterhaltungen würden mit zusätzlichen Aufwendungen hier zu Buche schlagen.

Die laufenden Erträge aus Veranstaltungen inklusive der zu erstattenden Betriebskosten betrugen im Haushaltsjahr 2013 32.733,98 €. Dazu sind Erträge aus der Auflösung von Sonderposten in Höhe von 3.701,11 € zu verbuchen, da Fördermittel in die Sanierung der Reithalle geflossen sind. Somit stehen auf der Ertragsseite 36.435,09 €.

An laufenden Aufwendungen inklusive anteiliger Personalaufwendungen und Abschreibungen sind im Jahr 2013 59.765,08 € angefallen.

Somit hat der städtische Haushalt einen Zuschuss von 23.329,99 € zu erbringen. Der Kostendeckungsgrad liegt bei 61 v.H..

Frage 7: Sollte die Halle in eine dauerhafte Nutzung durch das Phantechnikum übergehen, ergibt sich die Frage, ob die HANSESCHAU an diesem Standort gefährdet ist?

Die Durchführung der Hanseschau in ihrem bisherigem Umfang wäre ohne die Reithalle wohl in der bisherigen Form so nicht möglich und würde eine Anpassung des Ausstellungskonzeptes erfordern. Nach Angaben der Veranstalter können bestimmte Aussteller laut eigenen Aussagen ihre Ware nicht in einem Zelt ausstellen (etwa Foto Manthey, Glaszentrum, Stuth, Funkhaus Küchenmeister, Schütz / Kruse, Biedermann Optik, Aust & Hartmann). Grund dafür soll die Empfindlichkeit ihrer Geräte gegen möglichen Frost sein. Ob dies so zutreffend ist bzw. eine Umstellung des Ausstellungskonzeptes hier Abhilfe schaffen kann, kann nach bisherigen Stand nicht beurteilt werden.

Frage 8: Ist mit dem Veranstalter darüber gesprochen worden?

Mit den Organisatoren der Haneschau wurde bereits gesprochen. Sie haben auf entstehende Schwierigkeiten hingewiesen und darauf, dass Ihnen 2012 die Veranstaltungsfläche am Festplatz inklusive Reithalle für die Termine der Haneschau in 2013, 2014 und 2015 zugesagt worden sei. Tatsächlich existiert für diese Jahre kein rechtlich bindender Vertrag, sondern lediglich eine schriftliche Option.

Frage 9: Kann sich die Verwaltung unter den möglichen neuen Bedingungen vorstellen, die Haneschau unter Einbeziehung der Markthalle im Alten Hafen zu platzieren?

Im Bereich des Alten Hafens kann nach Prüfung durch die Organisatoren die Haneschau nur in einem Umfang von ca. 50 % durchgeführt werden. Neben dem geringeren Platzangebot bestehen vor allem technische Schwierigkeiten hinsichtlich Strom- und Abwasserentsorgung. Auch die Vorhaltung von ausreichend Parkflächen für Besucher und Ausstellerfahrzeuge gestaltet sich hier schwierig. Überdies würden viele Flächen genutzt werden, die letztlich im Bebauungsplan als Baufelder zur Bebauung ausgewiesen werden.

Anlage/n:
-keine-

Thomas Beyer
Bürgermeister

(Diese Anfrage/Antwort wurde maschinell erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.)